



MUSIKALISCHES MELODRAM IN RIOM

Am 8. Februar gelangt mit «Firenze» ein musikalisches Melodram über Norina Gilli auf die Bühne des Origen-Wintertheaters in Riom. Norina Gilli wurde 1881 als Tochter des Cafetiers Luigi Gilli in Florenz geboren. Die Sommermonate verbrachte sie in Samedan. Sie reüssierte als Pantomimin auf melodramatischen Bühnen, später auch in Stummfilmen. Ihren internationalen Durchbruch feierte sie als Madonnenarstellerin in Max Reinhardts «Mirakel» in der Olympia Hall in London und wurde weltberühmt. Sie heiratete den Schriftsteller Karl Gustav Vollmoeller und legte sich den Künstlernamen Maria Carmi zu. Später verliebte sie sich in den georgischen Prinzen Matchabelli und gründete mit ihm einen Parfümeriekonzern in den Vereinigten Staaten. Nach einem ersten Tref-

fen mit dem Guru Meher Baba 1931 wurde Norina zur gläubigen Anhängerin und verbrachte Zeit in dessen Ashram in Indien. Nach dem Tod des Prinzen verkaufte sie den Parfümeriekonzern und verschrieb sich bis an ihr Lebensende ganz der spirituellen Lehre Babas. Norina Gilli verkehrte in prominenten Künstlerkreisen. Gabriele d'Annunzio war ihr Trauzeuge, Rainer Maria Rilke und André Gide waren Gast in ihrem Haus. Am Ende ihres Lebens versuchte sie Greta Garbo als Anhängerin Babas zu gewinnen – was ihr aber nicht gelang. Das Melodram erzählt Norina Gillis Biographie aus heiterer, ironischer Distanz, angereichert mit hochemotionalem Liedmaterial und skurrilen perkussiven Klangwelten.

www.origen.ch.